



Es geht weiter: Stephanus-Grundschule gerettet

Ein neuer Träger wurde gefunden

PRITZWALK. Die Zukunft der Evangelischen Stephanus-Grundschule in Pritzwalk ist gesichert: Die Schulgemeinschaft Niederlausitz gGmbH hat mitgeteilt, dass sie offiziell beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) den Antrag auf Übernahme der Trägerschaft der Stephanus-Grundschule am 1. August stellen wird. Damit bleibt der bedeutende Bildungsstandort Pritzwalk und der Prignitz erhalten.

Noch vor einigen Tagen stand die Stephanus-Grundschule am Scheideweg (der Wochenspiegel berichtete am 18. Januar). Nach nur knapp drei Jahren drohte der Schule die Schließung. Angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen in Brandenburg, die für Schulen in freier Trägerschaft schwierig

sind, hatte der vorherige Träger, die Stephanus-Stiftung, beschlossen, zum Ende des laufenden Schuljahres 2024 / 2025, also dem 31. Juli, die Trägerschaft der Evangelischen Schule Prignitz aus wirtschaftlichen Gründen abzugeben. Schulleitung und Schulgemeinde gaben nach der Nachricht die Hoffnung darauf nicht auf, dass es doch irgendwie weitergehen würde. Gespräche mit potenziellen neuen Trägern wurden nach Bekanntgabe der drohenden Schließung rasch aufgenommen.



Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem neuen Träger und gehen davon aus, dass die Stephanus-Stiftung eine reibungslose Staffelübergabe ermöglicht.

Eva-Maria Menard
Superintendentin des Kirchenkreises Prignitz

Der Kirchenkreis Prignitz zeigt sich erfreut über die aktuelle, positive Entwicklung und blickt „mit Zuversicht auf die kommende Zeit“, wie der Kreis in einer Mitteilung bekannt gibt. „Wir sind der Stadt Pritzwalk und dem Landkreis Prignitz sehr dankbar für die konstruktiven Gespräche der vergangenen Wochen und das große Engagement aller Beteiligten“, erklärt ein Eva-Maria Menard, die Superintendentin des Kirchenkreises Prignitz.

Besonders hervorzuheben sei das außerordentliche Engagement der Elternschaft sowie der vielen Bürger aus Pritzwalk und der Prignitz. Ihr Einsatz und ihre Verbundenheit zur Schule haben laut Kirchenkreis dazu beigetragen, dass die Schulgemeinschaft Niederlausitz gGmbH von

Besuch in der Stephanus-Grundschule ein halbes Jahr nach der Eröffnung.
Fotos: Marcus J. Pfeiffer, Steffen Kauffmann

der Übernahme der Trägerschaft überzeugt werden konnte. Mit diesem erfolgreichen Schritt werde die Evangelische Stephanus-Grundschule auch künftig ihren Beitrag zur Bildung und Erziehung von Kindern in der Region leisten können. Der Kirchenkreis Prignitz dankt allen Beteiligten für ihre Unterstützung. „Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem neuen Träger und gehen davon aus, dass die Stephanus-Stiftung eine reibungslose Staffelübergabe ermöglicht“, so Eva-Maria Menard.

Für eine temporäre Containerlösung zur Erweiterung der Klassenräume wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Über eine Onlineplattform wurden inzwischen knapp 38.000 Euro gesammelt. Die Spenden sind vor allem nötig, um Gebäudeerweiterungen zu ermöglichen. dre

Ideen für „Prignitz 2040“

Die Visionen der Bürger sind gefragt

PRIGNITZ. Wie wird sich die Prignitz bis zum Jahr 2040 entwickeln? Getreu dem Motto „Zukunft ist das, was wir daraus machen“, gibt es jetzt die Chance für alle Bürger, ihre Visionen und Ideen einzubringen. Denn im Projekt „Prignitz 2040“ werden Strategien entwickelt, um die Region in den nächsten 15 Jahren voranzubringen und zukunftsfest zu machen. „Mit ‚Prignitz 2040‘ bietet sich dem Landkreis eine bundesweit ziemlich einmalige Chance“, gibt die Kreisverwaltung bekannt. Der Kreis wurde als eine von 13 Regionen innerhalb Deutschlands für das Programm „För-

derung strategischer Regionalentwicklungskonzepte“ („RegioStrat“) ausgewählt.

Mit Hilfe der Förderung entwickelt der Landkreis in den kommenden Monaten im Projekt „Prignitz 2040“ eine langfristige Zukunftsvision – und dabei ist die Mitwirkung aller Bürger gefragt und gewünscht. Zu dem Projekt gibt es ein Logo und eine Website. Diese sind über die Startseite der Homepage des Landkreises Prignitz [www.land-](http://www.landkreis-prignitz.de)

[kreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de) zu erreichen. Dort findet man die ersten Informationen rund um das Vorhaben.

Am 1. März beginnt eine Online-Umfrage, an der sich alle Prignitzer beteiligen können. Landrat Christian Müller (SPD) möchte alle Prignitzer dazu ermuntern, dabei mitzumachen: „Gemeinsam die Zukunft unserer Region gestalten – das ist nicht nur unser Ziel, sondern auch unsere Verantwortung.“

Mit dem Projekt Prignitz 2040 wollen wir zusammen mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, genau das tun. Wie sieht für Sie die Prignitz in 15 Jahren aus? Womit locken wir in Zukunft Touristen und neue Einwohner an? In welche Richtung werden wir uns wirtschaftlich, ökonomisch, landschaftlich entwickeln? Wie stellen Sie sich die medizinische Versorgung der Zukunft vor? Lassen Sie Ihren Ideen und Visionen freien Lauf und erzählen Sie von diesen in der Online-Umfrage. Jeder Beitrag zählt und ist ein wichtiger Schritt, um die richtigen Weichen zu stellen – für Sie, für Ihre Kinder, für die Prignitz.“ dre



UNSERE VISION FÜR DIE REGION

Die Mitwirkung aller Bürger ist bei dem Programm gefragt.
Foto: Landkreis Prignitz

Online-Format zum Wissenstransfer

PRIGNITZ. Das Team Digitalisierung von „InNoWest“ – einem Verbundprojekt der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, der Fachhochschule Potsdam und der Technischen Hochschule Brandenburg – und die Hochschulpräsenzstelle Prignitz in Wittenberge veranstalten ab dem Jahr 2025 ein gemeinsames Online-Format. Ziel des durchgeführten Formats ist, den Wissenstransfer zwischen den Hochschulen in Nord- und Westbrandenburg und den regionalen Akteuren in der Region zu

verbessern. Die monatliche Veranstaltung findet immer am dritten Donnerstag im Monat von 8.30 bis 9.30 Uhr statt. Das kostenfreie Format startet mit einem Experten-Input und bietet anschließend Zeit für Fragen und Diskussion. Am 20. Februar findet die Veranstaltung „Falschnachrichten auf die Spur kommen mit digitalen Hilfsmitteln“ mit Julia Struß (FH Potsdam) statt. Anmeldung erfolgt unter www.praesenzstelle-prignitz.de/termine/detail/morning-call. WS

Volksmusik und frischer Schlager zum Muttertag

WITTENBERGE. Das Kulturhaus Wittenberge lädt am Sonntag, dem 11. Mai, wieder zu einem besonderen musikalischen Nachmittag ein. Die Veranstaltung „Musik zum Muttertag“ verspricht auch in diesem Jahr beste Unterhaltung mit stimmungsvoller Musik und einem Kaffeedeck. Ab 15 Uhr führt Moderator Volker Grass durch das Programm und be-

grüßt zwei herausragende Acts: Schlagersängerin Undine Lux und das Duo Sylvia und Laurent. Sylvia Darko präsentiert mit Laurent eine Mischung aus Volksmusik und Schlager. Tickets gibt es bei der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie über www.kulturhaus-wittenberge.de. WS

**ELEKTROFACHGESCHÄFT
DIECKMANN GmbH**

Wir bieten Ihnen: **Abhol- & Lieferservice**

Reparaturen bis 100,- € werden zu 90 % am gleichen Tag ausgeführt!

Küchengeräte defekt?
Wir reparieren:

- Einbau- und Standgeräte wie z. B. Waschmaschinen, Herde, Kühlschränke, Gefrierkombinationen, Mikrowellen
- Fernseh- und Rundfunktechnik
- Antennenanlagen
- PC-Service

Wittenberge - Perleberger Str. 15 - Tel. 03877 - 40 39 12 - Fax 40 35 99
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr - Fr. 9.00-13.00 Uhr

**• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE**

Olafs Werkstatt
ehem. C. Lüdcke Landmaschinen seit 1862
☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Clown Hops und Hopsi Kinder
So. 23.02.2025 | 15.00 Uhr | 12,90 €

PLAMECO
SPANNDECKEN

Infowoche
Mo. 10. bis Fr. 14. Februar
10:00 - 17:00 Uhr

Ruf an oder komm in die Ausstellung

Am Wolfsloch 7 • 16909 Wittstock/Dosse

Mike's Renovierungs- u. Hausmeisterservice

Malerarbeiten innen & außen, Hausmeisterdienste u. v. m.

Mike Froböse
☎ 033979 / 85 00 10 oder 0179 / 5 083 967
Bahnhofstr. 30 • 16868 Wusterhausen

Planen Sie Ihren Wohntraum!

FÜR PROFIS UND HEIMWERKER!

RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL

NUR BEI RAAB KARCHER: UNSERE EXKLUSIVE FLIESENPLANUNG.

Unsere PlanBar erleichtert nicht nur die Entscheidung, sondern unterstützt konkret bei der Planung deiner Räume.

Bei uns findest du alles für Böden und Wände: Von Fliesen bis Vinyl.

Lass dich von unseren Experten in der Fliesenausstellung fachkundig beraten.

Raab Karcher – eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 5 • 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 709160 • www.welt-der-baustoffe.de